

## INHALTSVERZEICHNIS

Zum Geleit . . . . .	11
Vorwort . . . . .	15
Vorwort zur deutschen Ausgabe . . . . .	18
Einleitung . . . . .	19

### ERSTER TEIL

Martin Bucer und die Reformation in Straßburg – Historische Anhaltspunkte und literarische Tätigkeit . . . . .	25
---	----

#### Kapitel I

Die Zeit der Grundlegung (1523 bis 1529) . . . . .	26
1. Das Ringen um die Reformation . . . . .	26
2. Bucers literarische Tätigkeit . . . . .	32

#### Kapitel II

Die Zeit des Aufbaus (1530 bis 1539) . . . . .	43
1. Die neue Lehre . . . . .	44
2. Wiederherstellung der christlichen Lebensformen – Zuchtordnung und Unterweisung . . . . .	52
3. Neustrukturierung der Funktionen: Von der Einsetzung der »Kirchenpfleger« zur Ämtertheologie . . . . .	56
4. Wiedergewinnung der Einheit . . . . .	61

#### Kapitel III

Die Zeit der inneren Ausgestaltung (1540 bis 1549) . . . . .	64
1. Neuaufschwung der Reformation . . . . .	64
2. Neubelebung der Kirche durch Bekenntnisgemeinschaften . . . . .	70

### ZWEITER TEIL

Die Grundlagen der Ekklesiologie . . . . .	77
--	----

#### Kapitel I

Die biblischen Schlüsseltexte in Bucers Ekklesiologie: – Genesis 17, 1–14 . . . . .	79
--	----

– Matthäus 13, 24 ff. und 13, 47 ff. . . . .	80
– Matthäus 22, 1–14 . . . . .	81
– 2. Korinther 5, 6 . . . . .	82
– Epheser 5, 27 . . . . .	82
– Matthäus 16, 18 f.; 18, 15–18 und Johannes 20, 23 . . . . .	84
– 1. Korinther 12 und Römer 12 . . . . .	87
– Epheser 4 und 5 . . . . .	87
– 1. Korinther 14 . . . . .	88

## Kapitel II

Die Kirche als göttliche Stiftung . . . . .	90
1. Die Kirche als Werk des Heiligen Geistes . . . . .	91
– Die Kirche unter dem Heiligen Geist . . . . .	91
– Ein konstantes Motiv . . . . .	92
2. Die Kirche als Bekundung des Reiches Gottes – Vom »Regnum Christi« zur Kirche . . . . .	95
3. Die Unvergänglichkeit der Kirche – Schrift und Tradition . . . . .	103
– Die Bedeutung der Schrift . . . . .	103
– Sinn der Tradition . . . . .	107
4. Die Einheit der Kirche	
– Die unentbehrliche Einheit . . . . .	113
– Einheit und Vielfalt . . . . .	114
– Einheit als persönliche Haltung . . . . .	118
5. Kirche als missionarische Gemeinschaft	
– Wachsen zur Vollkommenheit . . . . .	121
– Vollkommen in der Fülle der Zeit . . . . .	123
– In der Sendung bis ans Ende der Welt . . . . .	124

## Kapitel III

Die Kirche als menschliche Gemeinschaft . . . . .	127
1. Gemeinschaft als Voraussetzung . . . . .	127
– Der »Leib«-Begriff . . . . .	127
– Die »Leib«-Kirche . . . . .	128
– Die Priorität des Gemeinschaftlichen . . . . .	130
– »Familie« als ekklesialer Begriff . . . . .	132
2. Die Kirche als Erwählungsgemeinschaft . . . . .	134
– Gemeinschaft der Auserwählten . . . . .	134
– Die Kirche als sichtbarer Ort der Erwählungsgemeinschaft . . . . .	137
3. Die Kirche als »corpus mixtum« . . . . .	139
– Ein Faktum! . . . . .	139
– Von Gott gewollte Kirche . . . . .	140
– Lassen sich die Auserwählten erkennen? . . . . .	142
– Ist eine Scheidung möglich? . . . . .	145

## Kapitel IV

Die »Kennzeichen« der Kirche . . . . .	147
1. Das Wort . . . . .	151
– Das inspirierte Wort . . . . .	151
– Das geschriebene Wort . . . . .	153
– Das gepredigte Wort . . . . .	155
– Das unterwiesene Wort . . . . .	158
2. Die Sakramente . . . . .	159
– Definition . . . . .	159
– Notwendigkeit der Sakramente . . . . .	160
– Aufgabe der Sakramente . . . . .	161
– Wirksamkeit der Sakramente . . . . .	163
– Anzahl der Sakramente . . . . .	164
3. Die Taufe . . . . .	165
– Taufe und Wiedergeburt . . . . .	166
– Wassertaufe und Geisttaufe . . . . .	168
– Taufe und Erwählungsgemeinschaft . . . . .	170
– Beschneidung und Kindertaufe . . . . .	171
4. Die Eucharistie . . . . .	175
– Die ekklesiologischen Auswirkungen des Abendmahlsstreites . . . . .	175
– Die Gegenwart Christi im Abendmahl . . . . .	177
– Glaube und Eucharistie . . . . .	181
– Die »manducatio impiorum« . . . . .	183
– Das Sakrament der Erbauung . . . . .	185
– Die Funktion des Gedächtnismahles . . . . .	187
– Eucharistischer und ekklesialer Leib Christi . . . . .	188
5. Die Zucht . . . . .	191
– Die Bestimmung der Kirchenzucht durch den Kirchenbegriff . . . . .	192
– Kirche als »corpus mixtum« und die Zucht . . . . .	193
– Kirche als Erwählungsgemeinschaft und die Zucht . . . . .	196
– Das Prinzip der Exkommunikation . . . . .	202

## DRITTER TEIL

Die praktische Ekklesiologie . . . . .	207
--	-----

## Kapitel I

Kirchenamt und Ämter in der Kirche . . . . .	208
Synoptische Tabelle der Theologie des Amtes . . . . .	209
Erklärung des Schemas . . . . .	210
1. Das Amt der Kirche . . . . .	212
– In der Zeit vor dem Traktat »Von der waren Seelsorge« (1538) . . . . .	212
– Im Traktat »Von der waren Seelsorge« und nach 1538 . . . . .	214
2. Die Theologie des Amtes und das ekklesiologische Schema . . . . .	215

3. Das allgemeine Priestertum der Gläubigen . . . . .	217
– Das von allen getragene Amt . . . . .	217
– Ämter für einige wenige . . . . .	219
– Das Nebeneinander der beiden Grundformen des Amtes . . . . .	220
4. Begründung und Bedeutung der besonderen Ämter . . . . .	222
– Warum besondere Ämter? . . . . .	222
– Für welche Aufgaben? . . . . .	223
5. Die Vielfalt der Ämter . . . . .	224
6. Die »Lehre von den vier Ämtern« . . . . .	226
7. Die »Doktoren« . . . . .	231
8. Die »Hirten« . . . . .	233
– Die »Eltisten« als Prediger und Nichtprediger . . . . .	233
– »Episkopen« und »Presbyter« . . . . .	235
– Das Amt des Papstes . . . . .	238
9. Die Diakone . . . . .	239
10. Die Handauflegung als sakramentaler Akt der Amtsweihe . . . . .	242
– Die Konfirmation als Weihe zum allgemeinen Priestertum . . . . .	242
– Die Ordination zu den besonderen Ämtern . . . . .	247

## Kapitel II

Der Dienst der weltlichen Obrigkeit . . . . .	251
1. Grundlagen und Aufgabenverteilung . . . . .	251
– Die ständige Verantwortung gegenüber den beiden Gesetzestafeln . . . . .	252
– Zwei Bereiche für ein Reich . . . . .	259
2. Das Amt der »Kirchenpfleger« . . . . .	261
– Kirchenpfleger und Lehre . . . . .	263
– Kirchenpfleger und Kirchenverwaltung . . . . .	265
– Kirchenpfleger und Zucht . . . . .	267
– Ursachen der Spannungen . . . . .	270

## Kapitel III

Die Gemeinschaftsstätten nach Bucers Ekklesiologie . . . . .	274
1. Die Begegnungsstätten der Volkskirche . . . . .	274
– Die Schule . . . . .	276
– Die Kirchengemeinde . . . . .	279
2. Die Notwendigkeit anderer ekklesialer Freiräume – Eine Konsequenz aus dem Fortschreiten der Kirche . . . . .	287
– Die Familie als ekklesialer Ort zwischen Volkskirche und bekennender Gemeinschaft . . . . .	288
3. Die »Christlichen Gemeinschaften« – Ein Versuch . . . . .	294
– Chronologische Anhaltspunkte . . . . .	294
– Die auslösenden Faktoren . . . . .	297
– Das Entstehungsverfahren . . . . .	299
– Die beabsichtigten Ziele . . . . .	301
– Einwände und Ursachen für das Scheitern . . . . .	307

## Exkurs:

Zu den Einflüssen und Übereinstimmungen in Bucers Ekklesiologie . . . . .	313
– Die Kirchenväter . . . . .	314
– Thomas von Aquin . . . . .	316
– Erasmus, Humanismus und oberrheinische Mystik . . . . .	317
– Die anderen Reformatoren . . . . .	319

## VIERTER TEIL

Bilanz und Ausblick . . . . .	323
1. Eine Ekklesiologie im Zeichen einer Christologie des Erhöhten . . . . .	324
2. Einheit, Dynamik und Ausgewogenheit dieser Ekklesiologie . . . . .	329
– Zeitlich und räumlich . . . . .	329
– Horizontal und vertikal . . . . .	331
– Volkskirchlich und bekennend zugleich . . . . .	333
3. Eine von Gegensätzlichkeiten belastete Ekklesiologie . . . . .	334
4. Die Aktualität von Bucers Ekklesiologie . . . . .	338

## Anhang I:

Zum unterschiedlichen Verständnis des sakramentalen »Geheimnisses« bei Bucer und Zwingli . . . . .	345
---	-----

## Anhang II:

Zur Datierung der 22 Lehrartikel der Straßburger Synode von 1533 (oder von 1539?) . . . . .	347
--	-----

## Anhang III:

Zur Frage nach dem Konsistorium, dessen Einsetzung Bucer 1540 in Straßburg u. a. zur Entscheidung über schulische Angelegenheiten gewünscht haben soll . . .	349
---	-----

## Anhang IV:

Zur Datierung der Schrift »Von der Kirchen mengel vnnd fähl« (ediert in BDS, Bd. 17, 156 ff.) . . . . .	350
--	-----

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	352
Bibliographie . . . . .	354
Bibelstellenregister . . . . .	371
Personenregister . . . . .	374
Ortsregister . . . . .	379
Sach- und Wortregister . . . . .	380